

über die Kantone Zürich, Uri, Schwyz, Glarus, Schaffhausen, Appenzell A.-Rh. und I.-Rh., St. Gallen, Graubünden und Thurgau ernannten Herrn César Pina Barinas wird das Exequatur erteilt.

Der an Stelle des verstorbenen Herrn Marcel Cuénod zum Honorarvizekonsul von Grossbritannien in Montreux, mit Amtsbefugnis über die Gegend von Montreux ernannte Herr Hugh Whittall wird in dieser Eigenschaft anerkannt.

Es werden folgenden Kantonen Bundesbeiträge bewilligt:

1. Aargau: für Entwässerungen und Weganlagen im Güterregulierungsgebiet Bözen;
 2. Thurgau: für die Korrektur des Seebaches, Gemeinde Landschlacht;
 3. Wallis: für die Verbauung der Wildbäche von Fully.
-

(Vom 29. September 1941.)

Es werden folgenden Kantonen Bundesbeiträge bewilligt:

1. Glarus: für die Erstellung einer Stallbaute in der Gemeinde Luchsingen;
 2. Aargau: für die Korrektur des Reinerbaches in der Gemeinde Rüfenach;
 3. Wallis: für die Erstellung einer Bewässerungsanlage in der Gemeinde Chamoson.
-

2901

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Warenumsatzsteuer auf der Einfuhr.

Die ab 1. Oktober 1941 zur Zollbehandlung angemeldeten Waren unterliegen der Warenumsatzsteuer auf der Einfuhr gemäss Art. 44/53 des Bundesratsbeschlusses vom 29. Juli 1941 über die Warenumsatzsteuer und den einschlägigen Verfügungen des eidgenössischen Finanz- und Zolldepartementes. Für den zu entrichtenden Steuerbetrag wird gemäss Art. 50 des Bundesratsbeschlusses eine besondere Quittung ausgestellt, ausgenommen im Postverkehr sowie im Reisenden- und Strassenverkehr, soweit bei diesen letzteren die Waren mündlich zur Zollbehandlung angemeldet werden können.

Die Zollmeldepflichtigen haben für die steuerpflichtigen Waren gleichzeitig mit der Zolldeklaration (Formular Nr. 2) das auf grauem Papier erstellte

Formular Nr. 671 auszufüllen und dem Zollamt unterschrieben einzureichen. Der Abschnitt A (Einfuhrdeklaration für die Umsatzsteuer) bleibt beim Zollamt, den im Durchpausverfahren ausgefüllten Abschnitt B (Umsatzsteuerquittung für eingeführte Waren) erhält der Zollmeldepflichtige.

Das Formular Nr. 671 kann bei den Zollkreisdirektionen Basel, Schaffhausen, Chur, Lugano, Lausanne und Genf sowie bei jedem schweizerischen Zollamt bezogen werden. Der Abgabepreis beträgt 2 Rp. per Stück (von 5 Stück an). 5 Stück und weniger werden mit 10 Rp. berechnet.

Bern, den 18. September 1941.

Eidgenössische Oberzolldirektion.

2901

Zahl der überseeischen Auswanderer aus der Schweiz.

Monat	1941	1940	Zu- oder Abnahme
Januar bis Ende Juli	942	727	+ 215
August	57	66	— 9
Januar bis Ende August	999	793	+ 206

Bern, den 19. September 1941.

Eidgenössisches Auswanderungsamt.

2901

Vollzug des Berufsbildungsgesetzes.

Das vom Verband schweizerischer Gärtnermeister und von der Association des horticulteurs de la Suisse romande eingereichte **Reglement über die Durchführung von Meisterprüfungen im Gärtnerberufe** ist, nachdem die im Bundesblatt vom 7. August 1941 angesetzte Einsprachefrist am 6. September unbenützt abgelaufen war, vom eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement am 19. September 1941 genehmigt worden.

Gemäss Art. 39 der Verordnung I zum Bundesgesetz über die berufliche Ausbildung wird hievon Kenntnis gegeben.

Bern, den 23. September 1941.

Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit.

2901

Vollzug des Berufsbildungsgesetzes.

Das vom Schweizerischen Maler- und Gipsermeister-Verband eingereichte **Reglement über die Durchführung von Meisterprüfungen im Auto- und Wagenlackiererberufe** ist, nachdem die im Bundesblatt vom 21. August 1941 an-

gesetzte Einsprachefrist am 20. September unbenützt abgelaufen war, vom eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement am 25. September 1941 genehmigt worden.

Gemäss Art. 39 der Verordnung I zum Bundesgesetz über die berufliche Ausbildung wird hievon Kenntnis gegeben.

Bern, den 26. September 1941.

2901

Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit.

Vollzug des Berufsbildungsgesetzes.

Nachgenannten Personen sind auf Grund bestandener Prüfung folgende gesetzlich geschützte **Titel** gemäss den Bestimmungen der Art. 42 bis 49 des Bundesgesetzes über die berufliche Ausbildung verliehen worden:

a. Diplomierter Herrencoiffeur.

- | | |
|--|------------------------------------|
| 1. Amez-Droz Charles, in Grenchen (Sol.) | 14. Laubscher André, in Morges |
| 2. Angst Albert, in Schaffhausen | 15. Leeb Alois, in Luzern |
| 3. Berdat Marcel, in Courroux | 16. Maier Josef, in Bern |
| 4. Duckeck Ernst, in Neuhausen a. Rh. | 17. Maier Walter, in Zürich |
| 5. Faccani Tancredi, in Schaffhausen | 18. Maurer Arnold, in Pieterlen |
| 6. Friedli Willi Otto, in Chur-Masans | 19. Meier Paul, in Brugg b. Biel |
| 7. Gaio Bortolo, in Schaffhausen | 20. Meyer Josef, in Biel |
| 8. Gehring Konrad, in Neuhausen a. Rh. | 21. Patterer Erwin, in Feuerthalen |
| 9. Gladitsch August, in Luzern | 22. Ruckstuhl Hans, in Dottikon |
| 10. Gratwohl Hans, in Schönenwerd | 23. Stierli Arnold, in Weinfelden |
| 11. Gruber Robert, in Schaffhausen | 24. Wehrli Paul, in Morges |
| 12. Haldemann Fritz, in Lyss | 25. Wigganhauser Josef, in Zürich |
| 13. Köppel Albert, in Grenchen (Sol.) | 26. Wüthrich Otto, in Murgenthal |

b. Diplomierter Damencoiffeur.

- | | |
|-------------------------------------|-------------------------------|
| 1. Bär Ernst, in Wädenswil | 7. Klein Roger, in Freiburg |
| 2. Fuhrer Paul Johann, in Kriens | 8. Kränzle Rudolf, in Herisau |
| 3. Gissler André, in Aigle | 9. Krauer Jean, in Onex |
| 4. Hirt Walter, in Neuhausen a. Rh. | 10. Meier Fritz, in Zürich |
| 5. Kiefer Oskar, in Aarau | 11. Wehrli Carl, in Erlenbach |
| 6. Klaus Albert, in Zürich | 12. Zundulka Willy, in Vevey |

c. Diplomierte Coiffeuse.

1. Mohn Fr. Elsa, in Bümpliz
2. Schmutz-Reichen Frau Marguerite, in Ostermundigen

d. Diplomierter Elektro-Installateur.

- | | |
|-----------------------------------|--|
| 1. Baumann Jakob, in Lenzburg | 7. Hintermann Eduard, in Ostermündigen |
| 2. Boss Ernst, in Biel | 8. Kalberer Josef, in Uznach |
| 3. Ehrenberg Johann, in Luzern | 9. Rusterholz Eberhard, in Lachen am See |
| 4. Erny Carl, in Herisau | |
| 5. Girsperger Emil, in Glattbrugg | |
| 6. Hauser Walter, in Wädenswil | |

e. Schneidermeister.

- | | |
|-------------------------------------|--|
| 1. Aegerter Johann, in Bern | 9. Mühlheim Walter, in Ägerten b. Biel |
| 2. Besson Zoël, in Payerne | 10. Peyer Fritz, in Bern |
| 3. Bollmann Arthur, in Yverdon | 11. Pfeifer Jean F., in Aarau |
| 4. Brülhart Henry, in Bern | 12. Schmitz Fritz, in Wohlen b. Bern |
| 5. Gerber Fritz, in Zuchwil | 13. Siemers Arthur, in Bern |
| 6. Gerber Walter, in Zürich | 14. Spychiger Werner, in Dürrenroth |
| 7. Kläy Friedrich, in Bern | 15. Steffen Werner, in Langenthal |
| 8. Krattiger Martin, in Kreuzlingen | 16. Stutz Fritz, in Münsingen |

Bern, den 23. September 1941.

2901

Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit.

Patentierung von Grundbuchgeometern.

Auf Grund der mit Erfolg bestandenen Prüfungen ist den nachgenannten Herren das Patent als Grundbuchgeometer erteilt worden:

Bernasconi, Ernesto Agostino, von Castel S. Pietro,
 Despland, Alexis-Charles, von Cossonay, Rougemont und Genf,
 Gardiol, Henri, von Chabrey,
 Köferli, Franz Josef, von Lengnau (Aargau),
 Schmid, Jean Charles, von Basadingen,
 Sommer, Erich, von Sumiswald.

Bern, den 27. September 1941.

2901

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement.

Wählbarkeit an eine höhere Forstbeamtung.

Das unterzeichnete Departement hat, gemäss den zurzeit in Kraft bestehenden Vorschriften, nach bestandenen Prüfungen als wählbar an eine höhere Forstbeamtung erklärt:

Michel Bays, von Chavannes-les-Forts (Freiburg),
 Eugen Bieler, von Bonaduz (Graubünden),
 Werner Jöhr, von Innerbirrmoos (Bern),
 Alfred Kurth, von Solothurn,
 Albert Merz, von Unterägeri (Zug),
 Felix Richard, von Langenthal,
 Edouard Rieben, von Lenk (Bern),
 Ferdinand Roten, von Sitten.

Bern, den 30. September 1941.

Eidg. Departement des Innern.

2901

Wiederwahl der Beamten der schweizerischen Bundesbahnen für die Amtsdauer 1942 bis 1944.

1. Die Beamten der schweizerischen Bundesbahnen, die bis zum 1. Oktober 1941 keine gegenteilige Mitteilung erhalten, haben sich für die am 1. Januar 1942 beginnende dreijährige Amtsdauer als wiedergewählt zu betrachten.

2. Für die wiedergewählten Beamten, die in den Jahren 1942 und 1943 der neuen Amtsdauer die Altersgrenze von 65 Jahren überschreiten, endigt das Beamtenverhältnis mit dem Ablauf des Kalenderjahres, in dem sie das 65. Altersjahr vollenden.

Bern, den 22. September 1941.

(1.)

2901

Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen.

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

Die Bundeskanzlei hat eine V. Ausgabe (1937) der

Sammlung der Bundes- und Kantonsverfassungen

herausgegeben.

Diese Sammlung (1211 Seiten in 8^o) enthält:

1. Die Bundesverfassung mit den bis 31. Dezember 1937 erfolgten Abänderungen, samt einem geschichtlichen Überblick von Dr. E. von Waldkirch, Professor in Bern, und einem Sachregister. Der Text der Bundesverfassung, der geschichtliche Überblick und das Sachregister sind in den drei Amtssprachen veröffentlicht.
2. Die Kantonsverfassungen mit den bis 31. Dezember 1937 erfolgten Abänderungen, jede Verfassung mit einem geschichtlichen Überblick und einem Sachregister. Der Text der Verfassungen, der geschichtliche Überblick und das Sachregister sind in der amtlichen Sprache des betreffenden Kantons veröffentlicht. Für die Kantone Bern, Freiburg und Wallis sind sie in deutscher und französischer und für den Kanton Graubünden in deutscher und italienischer Sprache herausgegeben.

Der Preis der Sammlung beträgt: In Leinwand gebunden Fr. 7, broschiert Fr. 5 (nebst 60 Rp. Porto).

764

Postcheckkonto III 233

Drucksachenbureau der Bundeskanzlei.

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1941
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	26
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	02.10.1941
Date	
Data	
Seite	762-766
Page	
Pagina	
Ref. No	10 034 590

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.